



Mona Motakef
Prekarisierung

»Prekarisierung« ist zum Schlüsselbegriff soziologischer Zeitdiagnostik und Gesellschaftskritik avanciert. Eng gefasst zielt er auf die Erosion von »Normalarbeit«. In erweiterter Fassung bezeichnet er grundlegende Verwundbarkeiten durch ungesicherte Arbeits- und Lebensverhältnisse. Doch was genau ist prekär geworden? Und wer ist auf welche Art und Weise von Prekarisierung betroffen? Diese Fragen sind in sozialen Bewegungen, Politik und Wissenschaft umkämpft. Mona Motakef stellt erstmals die Vielfalt der Diagnosen zu Prekarisierung einführend vor und verbindet Ansätze der Arbeits- und Industriesoziologie, der Geschlechterforschung/Queer Studies und des (Post-)Operaismus.

Mona Motakef (Dr. phil.), Sozialwissenschaftlerin, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin.

Schlagworte Prekarisierung, Prekariat, Das Prekäre, Normalarbeit, Gesellschaft, Soziale Ungleichheit, Arbeit, Soziologische Theorie, Arbeits- und Industriesoziologie, Gender Studies, Soziologie, Einführung

Print, 14,99 €

03/2015, 184 Seiten,
kart.,
ISBN 978-3-8376-2566-0

E-Book (PDF), 12,99 €

03/2015, 184 Seiten,
ISBN 978-3-8394-2566-4

Mehr Informationen / Bestellung:

www.transcript-verlag.de/978-3-8376-2566-0
oder via E-Mail: bestellung@transcript-verlag.de